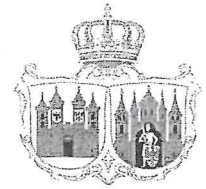


STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN



Stadt Brandenburg an der Havel · 14767 Brandenburg an der Havel

Bürgermeister / Kämmerer

An die Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Brandenburg an der Havel

Auskunft erteilt **Herr Steffen Scheller**
Anschrift Stadt Brandenburg an der Havel
Altstädtischer Markt 10
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 / 58 7200
Telefax 03381 / 58 7204
E-Mail steffen.scheller
@stadt-brandenburg.de
Im Impressum auf
www.stadt-brandenburg.de ist der
Empfang und Versand von elektronischen
Nachrichten geregelt.

Unser Zeichen SVBRB-Bgm.

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom

Datum 12.02.2016

**Anfrage Nr. 56/2016 der Fraktion Die Linke/Gartenfreunde-FW zur
SVV am 24.02.2016
Flutlichtmasten im Stadion am Quenz**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf die Frage zur Umsetzung der einzelnen Punkte des Beschlusses Nr.
153/2015 der SVV vom 27.05.2015 antworte ich nachfolgend. Dazu stelle
ich der Antwort die jeweils im Komplex zu betrachtenden Beschlusspunkte
nochmals voran:

1. Die vier Flutlichtmasten des ehemaligen Stahlstadions, heute Stadion am Quenz, werden innerhalb der nächsten 12 Monate nicht abgerissen.
2. Die Interessengemeinschaft „Freunde des Stahlstadions“ erhält die Möglichkeit, bis zum 01.12.2015 ein Gesamtfinanzierungskonzept für die Sanierung und Erhalt der Flutlichtanlage zu erarbeiten und vorzulegen.
3. Legt die Interessengemeinschaft bis zum 01.12.2015 ein belastbares Finanzierungs-konzept für mindestens 2 Jahre vor und sichert in der Zeit bis 01.12.2017 die notwendigen Sicherungsmaßnahmen ab, die bis zum 30.10.2016 auszuführen sind, werden die Masten bis zum Abschluss der Überprüfung des Konzeptes durch die Verwaltung/GLM sowie den Beratungen darüber in den Fachausschüssen nicht abgerissen.
4. Bei Annahme des Konzeptes werden die Flutlichtmasten entsprechend der Dauer des Konzeptes nicht abgerissen.

Durch die IG „Freunde des Stahlstadions“ wurde bis zum heutigen Tag kein Gesamtfinanzierungskonzept für die Sanierung und den Erhalt der Flutlichtanlage vorgelegt.

Auch mehrere Gesprächsangebote meinerseits wurden von den Vertretern der Interessengemeinschaft leider nicht wahrgenommen. Die Verwaltung hat daraufhin die Bemühungen, sich mit der IG zu verständigen eingestellt.

... 2

BANKVERBINDUNGEN

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE55160500003611660026
BIC: WELADED1PMB

Brandenburger Bank
IBAN: DE81160620730000505560
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin
IBAN: DE65100100100651819109
BIC: PBKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE13ZZZ00000018553



06. - 08. Mai / www.ersch2016.com

www.stadt-brandenburg.de

Durch Herrn Klaus Haake als Vertreter der Ingenieurkammer wurde allerdings ein Kontakt zur Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) hergestellt. Im Rahmen einer von Herrn Prof. Dr. Werner betreuten Masterarbeit sollen aktuell noch einmal ergänzende Untersuchungen zur Standsicherheit der Flutlichtmasten durchgeführt werden. Diese Untersuchungen werden durch das Büro Köber-Plan und den Eigenbetrieb GLM fachlich begleitet. Die Untersuchungsergebnisse sollen im September 2016 vorliegen.

- 5. Die Verwaltung wird beauftragt, den zum 31.03.2015 mit dem Mobilfunkanbieter E-Plus gekündigten Vertrag über eine Mobilfunksendestation wenn möglich bis zum 31.05.2016 neu abzuschließen.**
- 6. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt mit dem Mobilfunkanbieter E-Plus die Möglichkeiten eines Baukostenzuschusses für den Erhalt der Masten auszuloten und bis zum 31.08.2015 über das Ergebnis schriftlich zu berichten.**

Der Rückbau der Mobilfunksendeanlage war bereits am 29.05.2015 vollzogen. Der Mobilfunkanbieter hat gegenüber dem Eigenbetrieb GLM deutlich gemacht, dass nach dem erfolgten Rückbau eine Neuerrichtung der Sendeanlage wirtschaftlich nicht zu realisieren ist.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.



Steffen Scheller
Bürgermeister